






Gemarkung Weener Flur 8 Maßstab 1 : 500

Planunterlage



PLANZEICHENERLÄUTERUNG

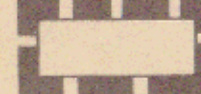



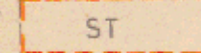
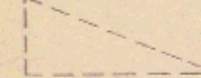

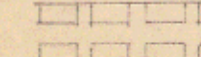
- ART DER BAULICHEN NUTZUNG
- | | |
|---|--------------------------------|
|  | KERNGEBIET |
|  | MISCHGEBIET |
|  | FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINDEBEDARF |
|  | KINDERGARTEN |
|  | STADTBÜCHEREI |

- # MASS DER BALICHEN NUTZUNG
- 1= GESCHOSSZAHL
- 2= BAUWEISE
- 3= GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)
- 4= GESCHOSSENFÄCHENZAHL (GFZ)
- ZAHLEINE KREIS = HÖCHSTGRENZE
- 9 = GESCHLOSSEN
- 9 = ABWEICHENDE BAUWEISE
- GEM 9 Z(14) BAUWEISE MIT LÄNGEN-
BECHRÄNKUNG BIS 80 m
- BAUGRENZE
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE
- NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHE

- VERKEHRSFLÄCHEN (ÖFFENTLICH)
-  VERKEHRSFLÄCHEN
- F = FUSSWEG
-  = PARKFLÄCHE
-  STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

- PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN UND MASSNAHMEN ZUM
SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG DER LANDSCHAFT
- BÄUME, ERHALTENSWERT GEM. § 9 (1) 25 b BBAUG

- GRÜNFLÄCHEN
- | | |
|---|--------------------------|
|  | GRÜNFLÄCHEN (ÖFFENTLICH) |
|  | GRÜNFLÄCHEN (PRIVAT) |

- | SONSTIGE FESTSETZUNGEN | |
|---|--|
|  | GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
DES BEBAUUNGSPLANES |
|  | ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
BZW. UNTERSCHIEDLICHER GESCHOSZHAHL |
|  | FLÄCHE FÜR FESTVERANSTALTUNGEN |
|  | GRENZE DER FLÄCHE FÜR FESTVERANSTALTUNGEN |
|  | STELLPLATZ |
|  | SICHTDREIECK |
|  | HYDRANT |
|  | MIT GEH. FAHRZ. U. LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTIGTE
FLÄCHE ZU GUNSTEN DER ANLIEGER |

ÜBERSICHTSPLAN
M. 1:10 000



HAT DER RAT DER STADT WEENER
DIESEN BEBAUUNGSPLAN NR. 61 W. „VOGELSANG“ BESTEHEND
AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEN NACHSTEHENDEN/NEBENSTEHENDEN TEXT-
LICHEN FESTSETZUNGEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

WEENEN DEN 28. Sept. 1884
Kreusmann
 (Kreusmann)
 BÜRGERMEISTER

Teichmann
 (Teichmann)
 STADTDIREKTOR

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

INNERHALB DER SICHTDREIECKE IST JEDE NUTZUNG UNZULÄSSIG, DIE DIE SICHT OBERHALB EINER 0,80m ÜBER BEIDEN FAHRBAHNOBERKANTEN VERLAUFENDEN EBENE VERSPERRT.

IN DEN MK - GEBIETEN SIND SONSTIGE WOHNUNGEN GEMÄSS § 71217 BAUNVO
OBERHALB DES EG-GESCHOSSES ALLGEMEIN ZULÄSSIG.

ABWEICHENDE BAUWEISE GEM. § 22(4) BAUNVO
HIER SIND GEBÄUDE IN OFFENER ALS AUCH IN GESCHLOSSENER BAUWEISE ZULÄSSIG

KENNZEICHNUNGEN, NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN u. HINWEISE
GEMÄSS § 9 (8) BBAUG WIRD NACHRICHTLICH DARAUFGEWIESEN, DASS MASS-
NAHMEN ZUR VERWIRKLICHUNG DES PLANES EINSCHLIESSLICH DER KOSTEN, DER
DURCHFÜHRUNG IN DER BEGRÜNDUNG VOM **28. 9. 1984** DARGELEGT SIND.

ORDNUNGSWIDRIG HANDELT, WER GEMÄSS § 6(2) NGO UND § 156 BBAUG VORSÄTZ-
LICH ODER FAHRLÄSSIG DIESER SATZUNG ZUGEGENHÄNDIGT. DIE ORDNUNGS-
WIDRIGKEIT KANN MIT EINER GELDBUSSE BIS ZU 5000,- DM GEAHNDET WERDEN.

DIESE SATZUNG TRITT MIT DER BEKANNTMACHUNG IN KRAFT.

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 17.3.1983
DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 61 W. BESCHLOSSEN
DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEM. § 2 ABS. 1 BBAUG. AM 7.5.1983
ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.

WEENER DEN. 17.12.1982

Felsmann
(Friesmann)
BURGERMEISTER

Teichmann
(Teichmann)
STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 14.2.1982 DEM

ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND
DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM § 2a ABS 6 BBAUG BESCHLOSSEN. ORT
UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 24.3.1984 ORTS-
ÜBLICH BEKANNTGEMACHT.
DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM
16.4.1984 BIS 18.5.1984 GEM § 2a ABS 6 BBAUG ÖFFENTLICH
AUSGELEGEN.

WEENER DEN 12.12.1984
(Teichmann)
STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM DEM GE-
 RATEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGE-
 STIMMT UND DIE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG GEM. § 2a ABS. 7 BBAUG BE-
 SCHLOSSEN.
 DEN BETEILIGTEN IM SINNE VON § 2a ABS. 7 BBAUG WURDE VOM
 GELEGENHEIT ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM GEGEBEN

DER RAT DER STADT HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDEN-
KEN UND ANREGUNGEN GEM. § 2 ABS. 6 BBAUG IN SEINER SITZUNG AM 28.9.1984
ALS SATZUNG (§ 10 BBAUG) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.


WEENER DEN 17.12.1984

[Handwritten signature]

[Official stamp: Stadt + 15]

DER BERGEMAUPLAN IST MIT VERFÜGUNG DER GENEHMIGUNGSBEHÖRDE (AZ. 1001/1-1004 d.) VOM HEUTIGEN TAGE UNTER AUFGABEN/ GEM. 3 11 IN VERBINDUNG MIT § 6 ABS 2 BIS 4 BAUG GENEHMIGT!

LEER DEN 06.05.1985



1950

AMTSBLATT DES ANDKREISES LEER
DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 15. 9. 1985
BEKANNTGEMACHT WORDEN.
RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

WEENER DEN 3. 9. 1985

STADT 1985

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT- GELTEND GEMACHT WORDEN.

WEENER DEN 30. Juli 1987


 (Teichmann)
 STADTDIREKTOR

BEBAUUNGSPLAN NR. 61 W

„VOGELSANG“
DER STADT WEENER
LANDKREIS LEER

Die Auflagen in der Genehmigungsverfügung des LfL vom 6.3.1985 wurden im Plan Nr. 188a berücksichtigt.
Wien, den 31. Mai 1985

(Teichmann)
Stadtdirektor

PLANUNGSBÜRO NOLE + HUTKER
OSNABRÜCK

PLANUNGSBÜRO NOLE + HUTKER
STÄDTEBAU - RAUMPLANUNG
4500 OSNABRÜCK - MEISENBÜDGER STR. 16 - TEL. 65014-97

BEARBEITET	GEANDE
11.08.1983	••

184